

JAHRESRECHNUNG 2005

BILANZ PER 31.12.2005

AKTIVEN	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kasse	78.65	
Postcheckkonto	34 003.38	
Konti BKB	26 032.29	
Total kurzfristig verfügbar	60 114.32	
Wertschriften	114 319.—	
Total mittelfristig verfügbar	114 319.—	
Debitoren	8 958.90	
Verrechnungssteuer	171.90	
Total	9 130.80	
Transitorische Aktiven	350.—	
Total	350.—	

PASSIVEN

Kreditoren		32 275.50
Total		32 275.50
Rückstellungen Zimbabwe		
Youth Ahead Zimbabwe	2 127.—	
Youth Empowerment & Transformation	3 200.—	
Dangwe Arts	2 950.—	
Freie Mittel Zimbabwe	6 000.—	
Total	14 277.—	
Rückstellungen Moçambique		
Moskitonetze Cabo Delgado	10 125.—	
Total	10 125.—	
Rückstellungen allgemein		
Rückstellungen Liquidität/ Lohn- und Mietverpflichtungen		10 000.—
Total		10 000.—

Stand 1.1.2005	113 315.55	
Ertragsüberschuss	3 921.07	
Freie Mittel 31.12.2005	117 236.62	

TOTAL	183 914.12	183 914.12
--------------	-------------------	-------------------

Der fepa-Vorstand:
Andres Enderli, Rüegsau
Marlies Gerber, Bern
Ueli Haller, Hinterkappelen
Annette Keller, Bern
Anna Rieder, Zürich
Liselotte Staehelin, Basel
Susann Zurbuchen, Horgen

Die Geschäftsstelle:
Barbara Müller, Geschäftsführerin
Yolande Madia, Assistentin

ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2005

AUFWAND	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Projektunterstützung Südafrika		
International Workcamps Eastern Cape	2 938.—	
Khulumani Support Group W'Cape	7 520.—	
Diverse Südafrika	1 825.90	
Total	12 283.90	
Projektunterstützung Tansania		
Community Development Trust Fund	4 959.—	
Ruvuma Development Association	10 004.—	
Gemeindezentrum Mbweera	4 212.—	
Diverse Tansania	5 000.—	
Total	24 175.—	
Projektunterstützung Zimbabwe		
Batanai Support Group	9 154.—	
Youth Ahead Zimbabwe	28 237.—	
Youth Empowerment & Transformation	28 300.—	
Dangwe Arts	800.—	
Kunzwana Frauenorganisation	10 000.—	
Diverse Zimbabwe	5 000.—	
Total	81 491.—	
Projekte Moçambique		
Moskitonetze Cabo Delgado	21 345.50	
Total	21 345.50	
Zweckbestimmte Spenden an Rückstellungen	19 402.—	
Total	19 402.—	
Sekretariat und Öffentlichkeitsarbeit		
Gehälter Sekretariat	46 247.75	
Sozialleistungen	9 198.20	
Büromiete	4 626.60	
Information und Werbung	8 948.15	
Homepage	700.—	
Porti/Taxen/Büromaterial/EDV/Tel	15 317.80	
Produkte Dangwe Arts	1 022.—	
Projektreisen, Besuche	3 799.15	
Reisespesen, Diverse Verwaltung	2 112.90	
Rückstellung Verpflichtungen	10 000.—	
Total	101 972.55	
ERTRAG		
Freie Spenden		
Freie Spenden Private	77 588.60	
Freie Spenden Kirchgemeinden/Organisationen	5 436.10	
Freie Spenden Firmen	300.—	
Total	83 324.70	
Zweckbestimmte Spenden Südafrika		
Südafrika allgemein	2 071.90	
Total	2 071.90	
Zweckbestimmte Spenden Tansania		
Ruvuma Development Association	10 100.—	
Total	10 100.—	
Zweckbestimmte Spenden Zimbabwe		
Youth Ahead Zimbabwe	6 920.—	
YET	21 500.—	
Dangwe Arts	3 750.—	
Kunzwana Frauenorganisation	5 000.—	
Zimbabwe allgemein	1 000.—	
Total	38 170.—	
Zweckbestimmte Spenden Moçambique		
Moskitonetze Cabo Delgado	31 470.—	
Total	31 470.—	
Mandat keesa		
Koordination Personalkosten	18 340.—	
Total	18 340.—	
Auflösung Rückstellungen		
Auflösung Rückstellungen Projekte	33 444.—	
Total	33 444.—	
Andere Einnahmen		
Projektbetreuung	6 490.—	
Materialverkauf	5 742.90	
Diverse Einnahmen	3 907.10	
Berichtigung Wertschriften	30 644.55	
Total	46 784.55	
Wertschriftenertrag	885.87	
Ertragsüberschuss	3 921.07	
TOTAL	264 591.02	264 591.02

KOOPERATIONEN UND MANDATE

In unserem letzten Jahresbericht haben wir geschrieben, der fepa wolle «durch Kooperationen und Mandate zusätzliche Einnahmen und Synergien» schaffen. Zum keesa-Mandat, das erstmals in der Jahresrechnung 2004 erschien und auch im letzten Jahr weitergeführt wurde, ist neu eine Kooperation mit Mitgliedern des aufgelösten Moçambique-Vereins gekommen. Es geht um ein Projekt in der Provinz Cabo Delgado, wo die Verteilung von günstigen Moskitonetzen die Malaria eindämmen soll (vgl. Artikel auf Seite 2). Der fepa hat dieses Projekt übernommen und damit auch Zugang zu einem neuen Kreis von Spendern und Spenderinnen erhalten. Eine weitere Kooperation ist mit linu-xola Computer Recycling entstanden, einem neu gegründeten Verein, der mit dem Recycling von funktionstüchtigen Second-hand-Computern einen kleinen Beitrag zur Verringerung des IT-Nord-Süd-Gefälles leisten will (vgl. Artikel auf Seite 2 und 3).

PROJEKTE ZIMBABWE

Auch im letzten Jahr blieb Zimbabwe Schwerpunkt der Projektarbeit des fepa. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit unserer Präsenz und Unterstützung einen wichtigen Rückhalt für die zivilgesellschaftlichen und demokratischen Kräfte in diesem Land darstellen, dessen Niedergang sich auch 2005 ungebremst fortsetzte.

Dank der Vernetzungsarbeit des Jugendprogramms YET Youth Empowerment and Transformation ist es gelungen, die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch der fepa-Partner untereinander zu verstärken. Das Jahr 2005 war im Übrigen geprägt durch die brutale Zerstörung von Wohnraum und Schattenwirtschaft durch die Regierung Mugabe. Von dieser Operation Murambatsvina («den Dreck wegräumen») waren alle fünf fepa-Partner direkt oder indirekt betroffen. Alle haben ihre Aktivitäten jedoch wieder aufnehmen können.

PROJEKTE TANSANIA

Im letzten Jahresbericht haben wir angekündigt, dass der Vorstand beabsichtige, sich im Jahr 2005 eingehender mit den Tansania-Projekten zu beschäftigen. Das ist mit Blick auf das Kleinkredit-Programm des CDTF auch geschehen. Wir haben eine tansanische Konsulentin beauftragt, dieses Programm umfassend zu evaluieren und uns Vorschläge für eine evt. Weiterarbeit zu unterbreiten. Diese Evaluation wurde im vergangenen Jahr durchgeführt. Entsprechend erhielt der CDTF im letzten Jahr nur knapp 5000 Franken. Der grösste Betrag ging an die Ruvuma Development Association im Südwesten des Landes.

PROJEKTE SÜDAFRIKA

In Südafrika sind keine neuen Partner dazu gekommen, die Projektunterstützung des fepa blieb auf dem Vorjahresniveau: weitergeführt wurde die Finanzierung und Werbung für das internationale Workcamp des Hilltop Empowerment Center, dem zwei Teilnehmerinnen aus der Schweiz vermittelt werden konnten. Zur Khulumani Support Group konnte der Kontakt verstärkt werden.

JAHRESBERICHT 2005

ZUR JAHRESRECHNUNG

Im Oktober-Mitteilungsblatt mussten wir von einem Engpass bei den Finanzen berichten. Das trübe Bild hat sich zum Ende des Jahres hin wieder erfreulich aufgehellt. Die Rechnung schliesst nämlich mit einem Ertragsüberschuss von 3921 Franken ab. Diese Zahl sagt zwar für sich allein nicht allzu viel aus, ist aber trotzdem erfreulich. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Freien Spenden von Privaten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 20000 auf über 77000 Franken angestiegen sind. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie zu diesem eindrücklichen Ergebnis beigetragen haben. Weil wir aber keine Legat-Einnahmen verbuchen konnten, sind die Freien Spenden gegenüber dem Vorjahr dennoch um insgesamt 20000 Franken zurückgegangen. Die zweckbestimmten Spenden haben dank dem Moçambique-Programm zugenommen. Zum positiven Rechnungsabschluss hat schliesslich auch die positive Stimmung an der Börse beigetragen.

All die positiven «Meldungen» ändern allerdings nichts an der Realität, dass der fepa finanziell nicht auf Rosen gebettet ist und immer wieder grosse Anstrengungen nötig sind, damit die verschiedenen Projekte auch finanziert und die eigenen Kosten getragen werden können.

FREIWILLIGE ARBEIT FÜR DEN FEPA

Angeregt von Benevol, einer Organisation, die Freiwillige an Nonprofit-Organisationen vermittelt, hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr mit der Bedeutung von freiwillig erbrachter Arbeit auseinandergesetzt und zuerst einmal seinen eigenen Beitrag gewürdigt. Neben den Vorstandssitzungen und einer jährlichen Retraite arbeiten die Vorstandsmitglieder in Arbeitsgruppen und Ressorts, sind GastgeberInnen bei Besuchen unserer PartnerInnen, beteiligen sich an der Öffentlichkeitsarbeit und an der Mittelbeschaffung, dies alles ohne Spesenvergütung. Der dafür erbrachte Aufwand dürfte bei durchschnittlich 80–100 Stunden pro Jahr und Person liegen. Auch die Geschäftsführerin leistet einen Teil an freiwilliger Arbeit. Dazu kommen die Beiträge des Revisors Marcus Haas, der Geschäftsprüfungskommission mit Joe Elsener und Walter Huwyler, die insgesamt weitere 20 Stunden umfassen dürfte. In Zahlen umgesetzt würde dies einen beträchtlichen Mehraufwand ausmachen.

2005 konnte der fepa zusätzlich auf die Arbeit weiterer Freiwilliger zählen, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei: Olaf Zieschang, Ilona Marggraf und Patrik Buess. Unser Dank geht zudem an die mit Zimbabwe verbundene Fotografin Eleonora Matare-Ineichen, die immer da ist, wenn ihr Einsatz gebraucht wird, und natürlich an Hans Meyer, der liebevoll und kreativ Spenden verdankt.

Den fepa gäbe es nicht ohne die Menschen, die ihm vertrauen und die an seine Mission glauben. Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, die dem fepa und seiner Arbeit die Treue halten, möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen danken.

Andres Enderli und Barbara Müller